



Hamburg, 15.05.2020

Hygienekonzept der Schule Trenknerweg

Liebe Eltern,

nach der Schulöffnung für die Viertklässler wird am 25. Mai 2020 nun auch der Präsenzunterricht der Erst-, Zweit- und Drittklässler sowie der Vorschulklassen teilweise wieder aufgenommen werden.

Im Zuge der Corona-Pandemie sind besondere Hygienemaßnahmen angezeigt und gelten gleichermaßen für Beschäftigte der Schule Trenknerweg wie für Schülerinnen und Schüler. Wir als Schule sind natürlich in keinster Weise glücklich über die Distanz, die wir plötzlich zu unseren Schülerinnen und Schülern halten müssen und über die strikten Abstandsregeln der Kinder untereinander, aber zur Vermeidung einer möglichen Ansteckung ist dies zur Zeit nötig.

Damit Sie eine Vorstellung davon haben, was Ihr Kind an unserer Schule erwartet, erhalten Sie hier die wichtigsten Informationen.

Persönliche Hygiene

Uns Erwachsenen sind die neuen Umgangsformen inzwischen vertraut, für Kinder ist die Einhaltung deutlich schwieriger. Nach Wochen zu Hause treffen sie hier ihre Freundinnen und Freunde und freuen sich darüber natürlich sehr. Zu diesen Kindern plötzlich Abstand halten zu müssen, stellt eine große Herausforderung dar.

Bitte besprechen Sie diese neuen Umgangsformen noch einmal ganz genau mit ihrem Kind, bevor es wieder in die Schule kommt!

Ihr Kind soll unbedingt auch in der Schule einen Abstand von 1,50 m zu anderen Personen einhalten, also jeglichen Körperkontakt vermeiden, sich nicht mit den Händen ins Gesicht fassen und in den Ellenbogen niesen und husten. Thematisieren Sie bitte auch noch einmal die Bedeutung des häufigen Waschens der Hände.

Zeigt Ihr Kind Krankheitszeichen wie Fieber, trockenen Husten, Atemprobleme, Halsschmerzen, Verlust des Geschmacks-/ Geruchssinns, behalten Sie es bitte unbedingt zu Hause und informieren uns darüber.

Mund-Nasen-Schutz

Zur Zeit ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während des Unterrichts bei gewährleistetem Sicherheitsabstand nicht angedacht. Es empfiehlt sich für die Kinder, für Situationen, in denen der Mindestabstand eventuell nicht immer eingehalten werden kann, zum Beispiel also in der Pause, einen MN-Schutz sowie einen Beutel zur Aufbewahrung mit in die Schule zu bringen. Um die Kinder an die Abstandsregel zu erinnern, wurden in den Fluren und vor den Toiletten Abstandslinien gezogen.

Möblierung

Die Anordnung der Tische berücksichtigt den gebotenen Abstand und erinnert gerade an „Schule zu Großmutter's Zeiten“. Kooperative Lernformen dürfen leider zur Zeit nicht stattfinden.

Jedes Kind erhält einen eigenen Arbeitsplatz. Dieser ist mit dem Namen des Kindes beschriftet. Wird ein Tisch abwechselnd an zwei aufeinanderfolgenden Tagen von zwei Kindern genutzt, bekommt jedes Kind eine eigene Seite, die Mitte wird mit einem Klebeband markiert.

Raumhygiene/ Reinigung

Die Räume der Erst-, Zweit- und Viertklässler sowie die Vorschulklassen verfügen jeweils über ein Waschbecken, Seife und Handpapier werden täglich nachgefüllt. Drehwasserhähne wurden dort durch Drucksysteme ausgetauscht, wo es möglich war. Die Drittklässler nutzen die Waschbecken ihres Jahrgangshauses. Die Lehrerinnen und Lehrer wie auch Erzieherinnen und Erzieher lüften die Räume regelmäßig.

Die genutzten Räume und Treppenhäuser werden zur Zeit besonders gründlich gereinigt. Täglich werden die Tische, Waschbecken sowie alle Kontaktflächen (Türgriffe und Fenstergriffe, Lichtschalter, Treppen- und Handläufe) abgeseift.

Toilettennutzung

Die Kinder nutzen ausschließlich ihre Jahrgangstoilette. Bevor ein Kind den Toilettenraum betritt, legt dieses sein Namensschild auf einen vor der Tür positionierten Stuhl. Jedes Kind kann so erkennen, dass es kurz warten muss, da die Toiletten bereits besetzt sind.

Die Toiletten werden im Laufe des Vormittags zwischengereinigt.

Umgang mit Gegenständen

Eigentlich sind wir natürlich sehr dafür, uns gegenseitig zu unterstützen und uns auszuhelfen, wenn etwas fehlt. Zur Zeit dürfen aber keine Gegenstände (Radiergummi, Anspitzer ...) ausgetauscht werden. Auch das gemeinsame Spielen mit Kapla o.ä. ist zur Zeit nicht erlaubt. Wohl können aber sich Kinder eine Schale mit eigenen Steinen o.ä.

nehmen und damit für sich oder mit Abstand gemeinsam spielen. Benutztes Spielmaterial darf danach nicht von anderen Kindern bespielt werden. Das Thema Spielen kommt vorwiegend in den Vorschulklassen sowie in der Notbetreuung zum Tragen, da dort Kinder von 8-16 Uhr betreut werden. Diese Räume wurden mit Eimern usw. ausgestattet, damit Spielsachen (Lego, Kapla...) portioniert werden können.

Infektionsschutz in den Pausen

Jede Gruppe geht gemeinsam in die Pause, auch dort müssen Kinder und Lehrkraft Abstand halten. Durch versetzten Pausenzeiten sowie ein von ClownTown organisiertes Bewegungsangebot verhindern wir eine Vermischung der einzelnen Klassen.

Infektionsschutz während des Mittagessens

Zur Zeit essen nur die Kinder der Notbetreuung in der Schule. Diese Gruppen essen nacheinander, so dass sich nur eine Gruppe jeweils im Essensraum befindet. Ein- und Ausgang erfolgt durch verschiedene Türen.

An jedem Tisch sitzt zur Zeit nur ein Kind. Das ist wenig kommunikativ, aber auch hier gilt es, den Abstand einzuhalten. Wasser wird zum Essen zur Zeit nicht ausgegeben, die Kinder nehmen ihre Trinkflasche mit zum Essen. Der Bereich vor der Essensausgabe ist mit Abstandslinien markiert.

Herzlichst

Doris Kupka/Abteilungsleitung